

Radfahrer schwer verletzt: Flucht des Unfallfahrers in Kiel!

Aktuelle Polizeimeldungen aus Kiel: Unfall zwischen Radfahrer und Auto am 29. April 2025. Hinweise zur Verkehrssicherheit.



Am 1. Mai 2025 berichtet [kn-online.de](https://www.kn-online.de) über aktuelle Polizeimeldungen und Feuerwehrberichte aus Kiel und der Umgebung. Diese umfassen wesentliche Informationen zu Unfällen, Sperrungen, vermissten Personen sowie zu Gewalt und Verbrechen in der Region. Ein Liveticker bietet aktuelle Updates über die Verkehrslage, insbesondere über Beeinträchtigungen durch Einsätze.

In der heutigen Berichterstattung wird erneut die Notwendigkeit des Notfallverhaltens in Kiel betont. Die Bürger werden ermutigt, im Notfall die Notrufnummer 112 zu wählen, Erste Hilfe zu leisten, am Geschehensort zu bleiben, wenn es sicher ist, und wichtige Informationen wie die Anzahl der betroffenen Personen

zu sammeln. Anweisungen der Rettungskräfte sind zu befolgen, und es wird geraten, nach einem Notfall ärztliche Hilfe sowie psychologische Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Unfall am 29. April in Kiel

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 29. April 2025 um 12 Uhr im Kreuzungsbereich Hermann-Weigmann-Straße und Kronshagener Weg. Laut **presseportal.de** war ein 59-jähriger Radfahrer beteiligt, der den Kronshagener Weg in Richtung Exerzierplatz befuhr. Der Fahrer eines weißen Kleinwagens übersah beim Abbiegen in die Hermann-Weigmann-Straße den Radfahrer, obwohl beide Verkehrsteilnehmer grünes Licht hatten.

Der Radfahrer führte eine Vollbremsung durch, stürzte und verletzte sich. Der Fahrzeugführer flüchtete in Richtung Ringstraße, konnte jedoch durch den verletzten Radfahrer identifiziert werden, da dieser sich das Kennzeichen des flüchtigen Fahrzeugs merken konnte. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen und sucht dringend nach Zeuginnen und Zeugen des Vorfalls. Hinweise können an die Polizei unter der Telefonnummer 0431 1601503 mitgeteilt werden.

Aktuelle Verkehrssicherheit und Unfallzahlen

Die neuen Entwicklungen im Straßenverkehr sind besorgniserregend, da die Verkehrsstatistik zeigt, dass die Zahl der polizeilich erfassten Unfälle im Jahr 2024 um 1 % gesunken ist. Gleichzeitig geht die Zahl der Schwerverletzten um 5 % zurück. Laut dem **Statistischen Bundesamt** waren im Jahr 2024 insgesamt 2780 Menschen im Straßenverkehr getötet worden, was einen Rückgang um 59 Opfer im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Diese positive Entwicklung zeigt einen langfristigen Trend der

Jahre vor der Corona-Pandemie. Täglich verlieren immer noch etwa acht Menschen auf deutschen Straßen ihr Leben, was nicht nur die unmittelbaren Opfer betrifft, sondern auch deren Angehörige und Freunde. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt jedoch zwei Gruppen von Verkehrsteilnehmern: E-Scooter-Nutzern und Motorradfahrenden, bei denen bis November 2024 ein Anstieg der Unfallzahlen erwartet wird. Motorradfahrende sollten deshalb zu Beginn der Motorradsaison besonders auf ihre Sicherheit achten.

Details	
Quellen	• www.kn-online.de • www.presseportal.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de